

Dipl.-Psych. Gabriele Kluwe-Schleberger

Psychotherapeutische Praxis
Ziegenplan 12
98530 Rohr
Tel. 036844-30833
Fax 036844-30834 o. 309601
gabriele.kluwe-schleberger@t-online.de



Qualifikationen

- Dipl.-Psychologin
 - Psychologische Psychotherapeutin
 - Tiefenpsychologie als Einzel- und Gruppentherapie
 - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
 - Traumatherapeutin DIPT
 - Traumatherapeutin DeGPT
 - Spezielle Traumatherapie für Kinder und Jugendliche (DeGPT)
 - EMDR-Facilitator, -Supervisorin und –Therapeutin
 - EMDR-Supervisorin für Kinder und Jugendliche
 - Zusatzausbildung in EMDR- und traumazentrierter Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
 - Supervisorin EMDRIA und BDP
 - Klinische Psychologin/Psychotherapeutin BDP
 - Lehrtherapeutin / -Supervisorin TP
 - Fachpsychotherapeutin für Traumatherapie
 - Zertifizierung Psychotraumatherapie OPK
 - Hypnotherapeutin
 - Übende Verfahren
 - Suchttherapeutin GSM
 - Dipl.-Sozialarbeiterin / Sozialtherapeutin
 - Heilpraktikerin Psychologie
-
- Prüferin des Freistaats Thüringen in der Staatsprüfung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
 - Sachverständigengutachterin für die Bereiche Berufsgenossenschaften, Forensik, Rentengutachten und Familiengutachten (seit 1987)
 - Mitglied des Qualitätssicherungsausschusses der KV Thüringen
-
- Leiterin des Thüringer Trauma Netzwerk – Internationales Zentrum für Integrative Traumaarbeit (ThüTZ)
 - Akkreditierung des ThüTZ als Ausbildungsinstitut der DeGPT für das Curriculum „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/ BAG TP)“

Mitgliedschaften

- Humanitäres Hilfsprogramm (HHP)
- Human Aid (Gründungsmitglied)
- Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT)
- Gesellschaft für Psychotraumatologie, Traumatherapie und Gewaltforschung e. V.
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) (stellvertretende Vorsitzende)
- International Society for the Study of Dissociation (ISSD)
- Eye Movement Desensitisation And Reprocessing International Association (EMDRIA)

Lehrtätigkeit

- Seminar „Einführung in Theorie und Praxis Psychotrauma“, Mühlhäuser Werkstätten, 05/2016
- Curriculum „Traumazentrierte Fachberatung/-pädagogik (DeGPT und BAG TP)“ ab 10/2015 in Rohr
- Seminar „Einführung Trauma und Basiskompetenzen in der Betreuung“, Behindertenwerkstätten Mühlhausen, Mai 2015
- Seminar „Umgang mit schwierigen Schülern“, Grundschule Eisfeld, Mai/September/November 2014
- Seminar „Stress und Psychotrauma“; Polizeiinspektion Meinigen, Mai/Juni 2014
- Seminar „Basiskompetenzen für Betreuung, Unterstützung und Begleitung traumatisierter Menschen“; Ambulante Sozialpsychiatrische Fachdienste des Diakonischen Werkes Selb/Wunsiedel e. V., Oktober 2013
- Curriculum „Traumazentrierte Fachberatung/-pädagogik (DeGPT und BAG TP)“ ab 02/2013 in Rohr
- Seminar „Leben in der Scheinwelt. Akzeptanz oder Krankheitseinsicht fördern“, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft/Sozialwerk Meinigen, Oktober 2012
- Seminar „Neurolaterale imaginative Traumatherapie und Pädagogik in der Sucht“, Mai 2012, Suchttherapietage Hamburg
- Seminar „Einführung Trauma und Basiskompetenzen in der Betreuung“, Behindertenwerkstätten Mühlhausen, 2011
- Seminar „Die tägliche Arbeit mit traumat. Kindern und Jugendlichen“, Kinder- und Jugendhaus „An der Glockengießerei“ Apolda, 2011
- Seminar „Selbsthilfe in der Suchtbewältigung durch NLITT und CIPOS“, Juni 2011, Suchttherapietage Hamburg
- Curriculum „Traumazentrierte Fachberatung/-pädagogik“ ab 02/2011 in Rohr
- Seminar „Chancen und Möglichkeiten der Vernetzung von Traumapädagogik und –therapie in der Arbeit mit (auch lern- und geistig behinderten) Kindern und Jugendlichen, 2009, Rohr
- Curriculum „Neurolaterale Imaginative Traumatherapie“, ab 11.2009, Rohr
- Seminar „Chancen und Möglichkeiten der Vernetzung von Traumapädagogik und –therapie in der Arbeit mit (auch lern- und geistig behinderten) Kindern und Jugendlichen, Corneliuswerk Burg, 2009
- Curriculum „Traumazentrierte Fachberatung/-pädagogik“, Landesjugendamt Sachsen-Anhalt, 09/2009-11/2010
- Seminar „Glück im Alltag – Traumatherapeutische Ansätze in der Begleitung psychisch kranker und suchtkranker Menschen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozialpsychiatrie“, Diakonisches Werk Bayern, Rothenburg o. d. T., 2009
- Seminar „Trauma bei gewaltbetroffenen Frauen“, LIKO - Landesintervention u. -koordination bei häuslicher Gewalt und Stalking Wolfen-Bitterfeld; 2009
- Workshop „Chancen und Möglichkeiten der Vernetzung von Traumapädagogik und –therapie in der Arbeit mit (auch lern- und geistig behinderten) Kindern und Jugendlichen“; Systemische Fachtagung Halberstadt, 2009
- Curriculum „Traumazentrierte Fachberatung/-pädagogik“, HKJ Rhön-Grabfeld/Bayern, 01/2009 – 03/2011
- Seminar „Grundlagen psychischer Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen“, HKJ Rhön-Grabfeld, Rosenthal, 2008
- Seminar „Grundlagen psychischer Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen“, AWO Saale-Holzland e.V., KJH Uhlstädt, 2008
- Curriculum „Traumazentrierte Fachberatung/-pädagogik“, ThüTZ eG, Neudietendorf, ab 11.2008
- Seminar „Trauma und Sucht“, MVZ Gesundes Friedrichshain GmbH, Berlin, 2008
- Workshop „EMDR und NLITT – erfolgreiche traumaspezifische Interventionstechniken“, Symposium der Burgklinik Stadtlengsfeld, 2008
- Seminar „Burnout-Prophylaxe und Psychohygiene“, „Umgang mit primär behandlungsunwilligen Kindern in der Zahnarztpraxis“, Erfurt, 2008

- Seminar „EMDR und NLITT für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozialpsychiatrie“, Diakonisches Werk Bayern, Rothenburg o. d. T., 2008
- Lehrauftrag FHS Nordhausen „Krisenintervention/Konfliktberatung/Mediation“, Wintersemester 2008/2009
- Seminar Glück im Alltag – mit NLITT“; Erfurter Psychotherapiewoche; 2008
- Seminar „Neurobiologische Grundlagen der Psychotraumatologie“, Leipziger Akademie für Ganzheitliche Psychotherapie“; 2008
- Workshop „Erfolgreiche traumaspezifische Interventionstechniken (NLITT)“, 11. Bundeskongress für Notfallseelsorge und Krisenintervention Koblenz, 2008
- Seminar „EMDR und NLITT in der Behandlung von Sucht und Trauma“, Suchttherapietage Hamburg, 2008
- Workshop „Kinder und Jugendliche mit Störungen des Sozialverhaltens in Psychiatrie und Jugendhilfe - Oder: Wohin mit den Aggressionen?“, 4. gemeinsame Fachtagung der Hochschule Merseburg und der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Unterstützung des Landesjugendamtes Sachsen-Anhalt, Merseburg, 2008
- Vorlesung „Basiskompetenzen zur Begleitung traumatisierter Menschen“, BA Gera, 2008
- Curriculum „Spezielle Psychotraumatheorie (DeGPT)“, ThüTZ eG, ab 01.2008 , Erfurt/Rohr
- Seminar „Gesprächstechniken für den Umgang mit extrem gestressten Patienten“, Fortbildung für Zahnärzte, 2007, Erfurt
- Seminar „Bindung(s)Trauma – EMDR und Neurolaterale imaginative Traumatherapie(NLITT)“, Erfurter Psychotherapiewoche, 2007
- Seminar/Kolloquium „Einführung in den Umgang mit traumatisierten Menschen“, Wohnheim Edith Stein Mühlhausen, 2007
- Seminar „Methoden der interkulturellen Trauma- und Suchtarbeit“, Suchttherapietage Hamburg, 2007
- Seminar „Imaginative Verfahren“, Fortbildungscurriculum Psychotraumatheorie, Heidelberg, 2007
- Seminar „Methoden traumaspezifischer Beratung bei einer HIV-Infektion und AIDS“, Ev. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg o. d. T., Veranstalter: Diakonisches Werk Bayern, 2007
- Seminar „Traumaerfahrungen“, Offener Ring (Diakonisches Werk der Evang.-Luth. Kirche in Bayern), Frauenwerk Stein, 2007
- Seminar „Einführung in die EMDR-Technik“, Teil II; Praxis Dr. Renate Hochauf Altenburg / Außenstelle DIPT; 2007
- Curriculum „Traumazentrierte Traumaberatung/-pädagogik, Thüringer Traumanetzwerk-Zentrum, 2008, Erfurt/Rohr
- Seminar „Gesprächstechniken für den Umgang mit extrem gestressten Patienten“, Fortbildung für Zahnärzte, 2006, Erfurt
- Seminar „Traumaerfahrungen“, Offener Ring (Diakonisches Werk der Evang.-Luth. Kirche in Bayern), Kloster Plankstetten, 2006
- Fachseminar „Trauma und Sucht II“, Landesstelle gegen Suchtgefahren für Schleswig-Holstein e.V. in Kiel; 2006
- Seminar „Übungen zur Krisenintervention“, Akademie für Psychotherapie Erfurt, 2006
- Seminar „Traumaspezifische Beratung für Mitarbeiter/innen in Frauenhäusern“, Parisat gGmbH Neudietendorf, 2006/2007
- Kurs „Einführung in die Theorie der Dissoziativen (Identitäts)Störung“ und „Praktische Übungen für die Arbeit mit dissoziativen Patienten“, Weimarer Psychotherapiewochen 2006
- Seminar "Basiskompetenzen zur Begleitung traumatisierter Menschen", Berufsakademie Gera, 2006
- Workshop „Personenzentriertes Vorgehen in der Traumatherapie“, 7. Weltkonferenz für Personenzentrierte und Experimentielle Psychotherapie und Beratung (PCE2006), Potsdam; 2006
- Seminar „Einführung in die EMDR-Technik“, Praxis Dr. Renate Hochauf Altenburg / Außenstelle DIPT; 2006
- Seminar „Traumatisierung, Suchtentwicklung und Behandlungsmöglichkeiten im familiären Kontext“, Suchttherapietage Hamburg 2006

- Fachseminar „Trauma und Sucht“, Landesstelle gegen Suchtgefahren für Schleswig-Holstein e.V. in Kiel, 2006
- Seminar „Neurobiologische Grundlagen der Psychotraumatologie“, Akademie für Ganzheitliche Psychotherapie Leipzig, 2006
- Seminar „Traumatisierung und Behandlungsmöglichkeiten im familiären Kontext“, Leipziger Akademie für Ganzheitliche Psychotherapie, 2005
- Workshop „Erfolgreiche traumaspezifische Interventionstechniken“, Kongress „Wie wird die Seele heil – Bedingungen für die psychische Gesundheit von Frauen“ in Schweinfurt, 2005
- Kurs „Erfolgreiche traumaspezifische Interventions- und Gesprächsführungstechniken“ sowie „Der kontrollierte Einsatz der Imaginativen Bildschirmtechnik in der Behandlung von Traumapatienten“, Weimarer Psychotherapiewochen, 2005
- Dozententätigkeit in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart „Dementielle Erkrankungen und Traumaerlebnisse“ 2005/2006
- Kurs „Gerontopsychiatrische Fachkraft“, BUPNET GmbH Göttingen, 2005
- Seminar: „Entwicklungsansätze für ein ganzheitliches Therapiekonzept für traumatisierte Abhängige – Schwerpunkt Stabilisierungsphase“ ,Suchttherapietage Hamburg, 2005
- Kurs „Besonderheiten des Settings und Interventionen in der Gesprächsführung bei psychisch traumatisierten Patienten“, Weimarer Psychotherapiewochen, 2004
- Assistentin beim Kurs „Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie (PITT)“ von Luise Reddemann in der Klinik „Tannenhof“ in Remscheid am 4./5.06.2004
- Lehrauftrag an der Fachhochschule Merseburg „Behindertenpädagogik: Rehabilitation“ 2004
- Kurs „Intervention in der Gesprächsführung und Beratung traumatisierter Abhängiger“, Suchttherapietage Hamburg 2004
- Dozententätigkeit in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart „Dementielle Erkrankungen und Traumaerlebnisse“ 2004
- Seminar „Trauma und traumatische Trauer“, Weimarer Psychotherapiewochen, 2003
- Kurs „Trauma und traumatische Trauer“, Weimarer Psychotherapiewochen, 2003
- Kurs „Imaginative Traumatherapie (ITT)“, Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaften Bayern und Thüringen der Beratungsstellen der Caritas, Meiningen, 2003
- Kurs „Imaginative Traumatherapie (ITT)“, Thüringer Traumatologie Zentrum, Rohr, 2003
- „Folgen früher Traumatisierung im Alter. Konsequenzen für die professionelle Arbeit in Heimen“, Fachtagung „Heimweh“, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 2002
- Seminar „Psychotraumatologie“, Weimarer Psychotherapiewochen, 2002
- „Kurs „Imagination als heilsame Kraft der Behandlung psychisch traumatisierter Patienten“, Weimarer Psychotherapiewochen, 2002
- „Polizeilicher Umgang mit Opfern nach Straftaten“, Fortbildungsinstitut der Thüringer Polizei Meiningen, 1999-2004
- Facilitator in den Kursen „Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie (PITT)“ bei Luise Reddemann, 2001/2002
- Akademie für Psychotherapie Erfurt: Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin TP
- Seminar: „Traumatherapie – Einführung in neue Therapieansätze bei psychisch traumatisierten Patienten“; Weimarer Psychotherapiewochen, 09/2001
- Dozententätigkeit an der Fachschule für Altenpflege Nordhorn, Pflegedienstleiterausbildung, 2000/2001
- Dozententätigkeit an der Staatlich genehmigten Fachschule für Heilpädagogik, Heilerziehungs- und Familienpflege Suhl, Fächer: Psychologie, Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, seit 1999
- Dozententätigkeit an der Fachschule für Sozialpädagogik Schmalkalden, Fach: Soziologie, Psychologie, seit 1997

- Dozententätigkeit und Supervisorin bei der Nachfolgegesellschaft der GSM, der IKV, seit 1995
- Dozententätigkeit und Supervisorin der Gesellschaft für Suchttherapie und Mitarbeiterfortbildung (GSM), seit 1990

Vorträge

- „Pfarrers Kinder und Müllers Vieh gedeihen selten oder nie!“, Pfarrertag, Neudietendorf, 2017
- „Traumadiagnostik und Erstversorgung“, Asklepios Fachkliniken Stadtroda, 11/2016
- „Einführung in die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen“, Klausurtagung Diakonie Leipzig, Kohren-Salis, 2016
- „Psychotrauma als Folge von Mobbing“, Pfarrertag, Erfurt, 2016
- „Psychotrauma als Folge von Mobbing“, Verein „D.A.V.I.D. gegen Mobbing in der evangelischen Kirche“, Eisenach, 2015
- „Einführung Traumatherapie“, FHS Merseburg, 2014
- „Selbstschutz beim Umgang mit und nach Extremsituationen“, Aktion Gesundheit der DAK und des DRK; Schmalkalden, Oktober 2013
- „Häusliche Gewalt - aus Sicht der betroffenen Kinder“, Kinderschutztagung Sondershausen, 2012
- „Von der Akuthilfe zur Traumatherapie für Kinder und Jugendliche“, Bundeskongress Notfallseelsorge/Krisenintervention“, 2012
- „Handlungsstrategien im Umgang mit aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen“, Fachtag ADS/ADHS Halberstadt, 2011
- „Traumazentrierte Arbeit mit "schwierigen" Kindern und Jugendlichen“, Fachtag Wolfersdorf-Trockenborn, 2011
- „Problem- u. Notlagen der Kinder alkoholabhängiger Eltern“, Fachtag des Vereins „Ein Dach für alle e. V. Jena“, 2010
- „Trauma durch sexuelle Gewalt bei Kindern und Jugendlichen“, Wildwasser Halle, 2009
- „Umgang mit ‚schwierigen‘ Kindern“, Lehrerfortbildung RS Hermsdorf, 2009
- „Du ekelst dich – ich ekel (nicht) mit – NLITT zur Überwindung hemmender Übertragungs- und Gegenübertragungsgefühle in der Therapie traumatisierter Patienten“, Kongress Körperpotenziale Leipzig; 2009
- „Diagnostik von Borderline-Störungen“, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Meiningen, 2009
- „Häusliche Gewalt und Trauma“, Frauenzentrum TOWANDA Jena e. V., Jena, 2008
- „Traumaspezifische Interventionstechniken in der Notfallseelsorge“, Fachverband Notfallseelsorge und Krisenintervention in Mitteldeutschland e.V., Weimar, 2008
- „Bindung(s)Trauma – EMDR und NLITT“, Symposium der Burgklinik Stadtlengsfeld, 2008
- „Grundlagen psychischer Traumatisierung“, Weber-Hof Tonndorf, 2008
- „Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“, Kinder- und Jugendheim „Friedrich Fröbel“ Schweina, 2008
- „Trauma und Traumafolgeschäden bei Kindern und Jugendlichen“, Adoptiv- und Pflegeelternverein „Ich bin für dich da“ e.V. Halle, 2008
- „Psychotrauma und seine Folgen – Möglichkeiten der Krisenintervention im betrieblichen Bereich“, Firma Akzo Nobel Functional Chemicals GmbH & Co. KG Greiz, 2008
- Möglichkeiten und Wege der Verbindung von Sucht- und Traumatherapie, Therapiezentrum Römhild, 2008
- „Traumaspezifisches Wissen für Ergotherapeuten“, Berufsfachschule für Ergotherapie ESB – Gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung mbH Bad Neustadt, 2008
- „Schutz vor Gewalt und Vernachlässigung, KJHG §35a und 42 – unsicherer Aufenthaltsstatus, Fremdunterbringung“, Impulsreferat , Tagung „Schaden an Leib und Seele – Flüchtlingskinder im Spannungsfeld zwischen Medizin und Recht“ in

Neudietendorf, Veranstalter: Deutsche Sektion der IPPNW/Ärzte in sozialer Verantwortung, 2007

- „Suizid und Depression“, Weiterbildung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft PSAG in Meiningen, 2007
- „Grundlagen der Traumatherapie im sozialpsychiatrischen Kontext“, Fachtagung Diakonisches Werk Bayern, 2007
- „Demenz und Traumafolgeerkrankungen“, Landratsamt Ludwigsburg, 2007
- „Umgang mit ‚schwierigen‘ Kindern“, Förderzentrum Schmalkalden, 2007
- „Grundlagen psychischer Traumatisierung“, Polizei Suhl; 2007
- „Psychische Traumatisierung“ (Vorlesung), Universität Erfurt, 2007
- „Einführung in Dissoziative Störungen und Behandlungsmöglichkeiten“, Kongress „Körperpotenziale in der Psychotherapie“ Leipzig, 2007
- „Selbstfürsorge für Mitarbeiter des Katastrophenschutzes“, Katastrophenschutz DRK Meiningen, 2007
- „Arbeit mit Verunfallten“, Katastrophenschutz DRK Meiningen, 2007
- „Posttraumatische Belastungsstörung – Diagnostik und Therapie“, Psychiatrische Klinik der Uniklinik Jena; 2007
- „Das Konzept von Trauma und Posttraumatischer Belastungsstörung“, Weihnachtssymposium Helios-Klinikum Erfurt, 2006
- „Farbe ist wieder im Kommen – effiziente Verkaufsargumente und –strategien für Ihr Unternehmen“, Verbandstag des Maler- und Lackiererhandwerks, 2006, Jena
- „Psychologie im Rettungsdienst“, 2006, Rettungs- u. Kriseninterventionsdienst Meiningen
- Einführungsvortrag zur Vernissage „Tunnel der Marter“, 2006 in Wien (Kunstaktion gegen Missbrauch)
- „Die Bedeutung früher Traumatisierungen“, 11. Arbeitstagung „Zukunftsperspektiven in der Sucht- und psychosomatischen Medizin“, 2006, Klinikum am Europakanal Erlangen
- „Therapien bei Psychischen Erkrankungen“, 2006, Psychosoziale Beratungsstelle Schmalkalden
- „Opfer bleiben ist nicht schwer – Von den Schwierigkeiten und Lösungsansätzen im institutionellen Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen“, 2. Fachtagung „(Akut-)traumatisierte Kinder und Jugendliche in Pädagogik und Jugendhilfe“, Fachhochschule Merseburg, 2006
- „Kinderheilung braucht ein ganzes Dorf – Traumaarbeit ist Netzwerkarbeit“, 1. Fachtagung „Therapeutische Interventionen bei Kindern und Jugendlichen mit posttraumatischen Störungen“ Fachhochschule Merseburg, 2005
- „Einführung in die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen“, Sozialamt Saale-Orlakreis, 2005
- „Aussagen von Kindern in gerichtlichen Verfahren“, Richterakademie Trier, 2005
- „Traumafolgen / Traumanetzwerkarbeit in Thüringen“, Vernissage „Opfer häuslicher Gewalt und sexuellen Missbrauchs“ des Verein „Frauen helfen Frauen“ in Meiningen, 2005
- „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, 4. Görlitzer Psychiatriesymposium, 2005
- „Behandlung von Sexualstraftätern aus der Sicht der Opfer“, Asklepios Fachklinik Stadtroda, 2005
- „Einführung in die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen“, Jugendamt Suhl, 2004
- „Traumatisches Erleben bei Kindern verstehen“, Leipziger Akademie für Ganzheitliche Psychotherapie gGmbH, 2004
- „Einführung in die traumazentrierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe“, Kinder- und Jugenddorf Regenbogen e. V. Zella-Mehlis, 2003
- „Behandlungsoptimierung von Akuttraumatisierten aus psychologischer Sicht in Hinblick auf Diagnostik, Pflege und Therapie“, Klinikum Meiningen, 2003
- „Süchtiges Verhalten als Technik der Selbstheilung bei Psychotrauma, Traumafolgen und Behandlungsmöglichkeiten“, Suchttherapietage Hamburg 2003
- „Terapie psychického traumatu a posttraumatických stresových poruch“ (Übersetzung aus dem Deutschen), Pražské psychoterapeutické fakulty, Praha, 2003

- „Folgen früher Traumatisierung im Alter. Konsequenzen für die professionelle Arbeit in Heimen“, Fachtagung „Heimweh“, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 2002
- „Erfahrungen aus der Akutversorgung der Opfer in Erfurt“, EMDRIA-Tag in Herdecke, 2002
- „Erfahrungen nach dem Massaker in Erfurt: Welche Einsatzkonzepte braucht es in Zukunft?“, ISSD-Tagung Gütersloh, 2002
- „Psyche und Trauma“, Vortrag in Zusammenhang mit den Geschehnissen am Erfurter Gutenberggymnasium, Thüringen, 2002
- Informationsvortrag „Posttraumatische Belastungsstörung“, Anwaltsverein Meiningen, 2002
- „Gesprächsführung – Weiterentwicklung der Kommunikation“, Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meiningen, 2002
- „Irren ist menschlich – Kranksein auch“, Akademie für Psychotherapie Erfurt, 2001

Tätigkeit als Supervisorin

- als Supervisorin u. a. tätig für Institutionen wie: Sozialwerk Meiningen, Sozialwerk Bad Salzungen, ESB Schweinfurt, Verein „Frauen helfen Frauen“, Akademie für Psychotherapie Erfurt, Jugendwohngruppe Herpf/HKJ Thüringen, Pädagogisch therapeutische Wohngruppe für suchtmittelgefährdete und –abhängige Jugendliche Rückersdorf bei Gera, Kriseninterventionsdienst Suhl, Beratungsstelle für Suchtfragen Hildburghausen, Ambulante sozialpsychiatrische Fachdienste des Diakonischen Werkes Selb/Wunsiedel e.V. u. a.
- Tätigkeit als EMDR-Supervisorin seit 2001, EMDR-Facilitator seit 2002, EMDR-Supervisorin für Kinder und Jugendliche
- Supervisorin für Traumatherapie (DeGPT)
- akkreditierte Supervisorin der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer OPK

Publikationen

- Interview in „Hessische Niedersächsische Allgemeine“ am 23.03.2016; Artikel „Schlimmes niemals leugnen“
- Interview in „Allgemeiner Anzeiger“/Jena am 09.11.2014, S. 2 und 3, Artikel „Ohne meinen Vater“
- Interview in „Blickpunkt – Journalismus in Hessen und Thüringen“, Heft 2 / Juni 2013, Thema Burnout „Ansteckungsgefahr?“
- „Wenn Worte verletzen“, Zeitschrift Laura, Februar 2012, S. 38
- „Erfurt heeft schietpartij uit 2002 nog niet verwerkt“, Reformatorisch Dagblad vom 16.04.2011
- Interview Zeitschrift „Laura“ Nr. 42/2010; „Emotionale Gewalt in der Partnerschaft“
- „Traumatherapie und therapeutische Beratung“; „Psychotraumatische Folgen häuslicher Gewalt“; Bundesarbeitsgemeinschaft Prävention & Prophylaxe e. V. (Hrsg.); Verlag die Jonglerie, 2010; ISBN 3-936635-10-2
- Interview „Die Macht der Tränen“, Thüringer Allgemeine, 19.12.2009
- „Das Konzept von Trauma und Posttraumatischer Belastungsstörung – Kritische Reflexion aus der Sicht einer Praktikiererin“, Ariadne-Fach-Verlages Aachen, Hrsg. Ralf Erkwow, ISBN 3-929011-38-7
- Beitrag „Traumapädagogik und Traumatherapie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ in „Hinter dem Horizont geht´s weiter“, Hrsg. Frank Natho; ISBN 978-3-940789-01-3
- Artikel „Die Gefahr droht von Mama und Papa“, Freies Wort, 13.05.2009, S. 3 (Mitwirkung)
- Artikel zum Tag der Linkshänder, Südthüringer Zeitung Bad Salzungen, 13.08.2008
- „Wenn im Frontalhirn nur noch das Chaos regiert“, Freies Wort, 23.06.2008, S. 3

- „Das Trauma hinter der Zahnärztelephobie“, Thüringer Zahnärzteblatt, Ausgabe 03/2008, ISBN 0939-5687, S. 16-17
- Amazon-Rezension zum Buch „Trauma und Justiz“ von K. Stang / U. Sachsse
- „Nach der Katastrophe kommt die Krise...“, PB-Buch 44; Herausgeber: Redaktionsmitglieder der Zeitschrift Pädagogik; Bergmann+Helbig Verlag Hamburg; 2007; ISBN 978-3-925836-53-4
- „Den Teufelskreis durchbrechen – Seelische Verwundungen und Traumatisierungen im Alter“, NOVA (Fachmagazin des Schweizer Berufs- und Fachverbandes für Geriatrie-, Rehabilitations- und Langzeitpflege (SBGRL) 3/2007
- „Dynamik der sexuellen Ausbeutung in therapeutischen Beziehungen“, Bundesarbeitsgemeinschaft Prävention & Prophylaxe e. V; 9. Jg. 1/2007; ISSN 1437-4153
- „Wenn ausgegrenzte Kinder zu Killern werden“, Zeitung „Freies Wort“ S.3, 08.12.2006
- „Zusammenhänge zwischen emotionaler Ausbeutung und Trauma“ ; „Zur Psychologie verschiedener Formen ausbeutenden Verhaltens“; Band 7 der Schriftenreihe gegen sexualisierte Gewalt der Bundesarbeitsgemeinschaft Prävention & Prophylaxe e. V. (Hrsg.), Verlag die Jonglerie Berlin, November 2006
- „Nach der Katastrophe kommt die Krise...“- wie Lehrer kritische Lebenssituationen/Katastrophen in der Schule verarbeiten können; Zeitschrift „Pädagogik“; Heft 4/2005; S. 36
- „Zacházení s násilím a jeho následky“ in: Jan Poněšický, Agrese, násilí – a psychologie moci, Prag: Triton 2005, SS. 171 - 181
- „Kinder stören“ – Interviewbeitrag in: Jens Becker, Kurzschuß. Der Amoklauf von Erfurt und die Zeit danach, Hamburg: Schwartzkopff Buchwerke 2005, SS. 159 – 182
- „Die Würde des Menschen ist antastbar“, „Psychotraumatologie“ 4/2002, Thieme Verlag
- „Den Teufelskreis durchbrechen – über die Ursachen und Auswege aus der Angst“, Thüringer Zahnärzteblatt 01/2002
- Gemeinsam mit Johannes Thammer „Psychologische Grundlagen des Polizeilichen Opferschutzes – Luxus oder Notwendigkeit?“, Internet-Publikation für Allgemeine und Integrative Psychotherapie, 21.04.2001
- „Aromatherapie in der ambulanten Psychotherapie“, 3. Internationaler PRIMAVERA-LIFE-Kongress 2001, Proceedings, S. 41
- „Mobbing – Modewort oder Seelenmord“, Thüringer Zahnärzteblatt 4/2001 (Beilage „Die Zahnarthelferin aktuell“)
- Redaktion der deutschen Ausgabe des in engl. Sprache erschienen Buches „Traumareaktionen verstehen und Hilfe finden“ von Dr. Claudia Herbert, dt.Ausgabe 2002

Postersession

- EMDRIA-Tag in Bremen, 10.12.2005, Thema: „Die Behandlung von frühtraumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit posttraumatischen Syndromen“
- 7. Jahrestagung der DeGPT in Dresden, 23.-25.09.2005, Thema: „Die Behandlung von frühtraumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit posttraumatischen Syndromen“
- „1. Europäisches Forum Notfallnachsorge“ am 19.06.2004 in Ingolstadt, ausgerichtet vom Bayrischen Roten Kreuz; Thema der Postersession: „Erfahrungen aus Erfurt – Hilfe für die Zukunft“

Sonstige Weiterbildungsveranstaltungen

- „Glückliche Kinder – was sie brauchen und was wir ihnen geben können“, Veranstaltung des Sozialwerkes Meiningen, 2005
- „Abbau von Blockaden bei Schülerinnen und Schülern in Streß- und Prüfungssituationen“ Weiterbildungsveranstaltung für die Lehrer der Lautenbergschule in Suhl, Linsenhofenstraße 46 in 98529 Suhl, 2004
- „Pharmazeutische Betreuung von Asthma-Patienten – Kommunikationstraining“, Landesapothekerkammer Thüringen, 2000-2003
- Führungskräfte-Training, TÜV-Akademie Weimar; 2001
- „Sexueller Mißbrauch - Psychische Folgen für die Betroffenen“ im Rahmen der Modellausbildung „Selbstbehauptung und Selbstvertrauen für Frauen“, Landessportschule Bad Blankenburg, 2001
- Medientraining für Pressesprecher verschiedener Landesbehörden (Pressesprecher der Ministerien, General-, Ober- und Staatsanwaltschaft, OLG u.a.), TÜV-Akademie Erfurt, 2000

Fernsehauftritte

- RTL, 25.07.2011; RTL-aktuell, Interview zum Attentat in Norwegen
- MDR, 20.08.2010 / 23.04.2012; Lexi-TV, Interview zum Thema „Entführung“
- MDR, 06.04.2009; Fakt ist...!; Thema: Kriegskinder
- MDR, 12.03.2009; Dabei ab 2 / Thüringen Journal; Interview zu Amoklauf in Winnenden
- MDR, 22.12.2008; „Der Krieg in mir“
- MDR, 16.08.07; „Ein Fall für Escher“; Thema „Stalking“
- MDR, 26.04.2007; „MDR ab 4“, „Jahrestag des Amoklaufes in Erfurt“
- ARD, 18.04.07; ARD-Mittagsmagazin; „Amoklauf in Virginia – Erinnerungen an Erfurt“
- RTL; Sendung „Punkt 12“, 18.04.07; „Amoklauf in Virginia – Erinnerungen an Erfurt“
- WDR, 08.03.2007, „Folgen sexueller Traumatisierungen bei Opfern“
- Themenabend „AMOK“, 12.11.2002, Arte
- MDR Thüringen, Erfurter Gespräch, 21.12.1999
- „Kennzeichen D“, 10.11.1999
- Kabel Plus, Interview zum PTG, 20.01.1999

Radio-Interviews

- Antenne Thüringen; 21.08.2015; Interview zu Situation von Flüchtlingen
- Landeswelle Thüringen, 05.05.2010, Interview zu Farbwirkungen
- Landeswelle Thüringen, 26.03.2010, Interview zu Frühlingsgefühlen
- Radio Brocken, 09.03.2010; zu sexueller Gewalt an Schulen und Einrichtungen sowie Verjährungsfristen bei Sexualstraftaten

CD / DVD

- Live-Mitschnitt: Workshop „Chancen und Möglichkeiten der Vernetzung von Traumapädagogik und –therapie in der Arbeit mit (auch lern- und geistig behinderten) Kindern und Jugendlichen“; Systemische Fachtagung Halberstadt, 2009 Aufnahme und Vertrieb: Auditorium Netzwerk / www.auditorium-netzwerk.de